

Liesl Raff  
MAXIMAL SOFT

In *MAXIMAL SOFT* verhandelt Liesl Raff wie unterschiedliche Materialien miteinander "befreundet" sein können. Es ist eine subtile Reflexion darüber, wie und warum bestimmte Elemente miteinander funktionieren.

Wie können sich diese seltsamen Paare gegenseitig ergänzen und verbessern? Die verschiedenen Werkstoffe werden durch Verbindungen und Arrangements zu »Freundinnen«, die aus einer unerwarteten Assoziation eine unauslöschliche Verbindung eingehen.

Raff bringt Stahl zum Weinen, gleichzeitig wird Latex zu Haut, porig und durchlässig. Ihre persönlichsten Erfahrungen darstellend, verwandelt sie industrielle Materialien in Dinge mit einem eigenen emotionalen Leben: das Wiedererkennen von Fremden, Haut auf Haut, Tränen am Esstisch.

Bei näherer Betrachtung tragen diese Objekte die einzigartige Spur menschlicher Berührung. Ruffs Fingerabdrücke hinterlassen verhärtete Texturen und wellige Oberflächen, so wie Freundschaft ihre Spuren in der menschlichen Seele hinterlässt, auch wenn alte Bekannte durch Zeit und Ort getrennt sind. Ruffs Materialien - verschränkt, umgreifend - zeigen, dass Menschen wegziehen oder auseinander wachsen können, aber sich niemals wirklich trennen können, weil es immer einen Rest gibt, eine Spur von dieser früheren Vereinigung.

Eine Möglichkeit ist es, uns für eine gemeinsame Erfahrung zu öffnen und die intermaterielle Geselligkeit als einen Index menschlicher Beziehungen zu betrachten. Jenen auf Augenhöhe zu begegnen, die uns ähnlich aber doch unterschiedlich sind, in einem ehrlichen Raum ohne Idealisierungen und ohne den anderen zur Erfüllung unserer Bedürfnisse zu instrumentalisieren, eröffnet die Möglichkeit wahrer Freundschaft.

Max L. Feldman

Übersetzung: Michaela Schweighofer

18.01. -  
10.03.2018

Liesl Raff (geb. 1979 in Stuttgart, lebt und arbeitet in Wien) studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Ausstellungen und Projekte: *my moment is now yours*, Bob's Pogo Bar, KW Institute of Art, Berlin (in Kollaboration mit Nora Rekade); *So do I*, One Work Gallery, Wien; *How far to open up* Forum Stadtpark, Graz (alle 2017); *A Thousand Friends*, Exo Exo New Jörg, Wien (2016); *Peak Experiences*, Shangrila, Joshua Tree, USA (2015); *Der Schnupfen*, Bar du Bois, Wien (2014); *Reflecting Fashion*, Mumok, Wien (2012).